

Kleine Anfrage

**des Abgeordneten Dr. Klaus-Dieter Feige und der Gruppe
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

DDT-Verseuchung in der ehemaligen DDR

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt die Bundesregierung die Tatsache, daß in der früheren DDR große Mengen des in der Bundesrepublik Deutschland seit 1979 verbotenen Pestizides DDT in Verbindung mit Lindan und Dieselöl großflächig per Flugzeug auf Forstkulturen aufgebracht wurden?
2. Wie hoch ist die dadurch entstandene DDT/Lindan-Belastung der Böden an den Ausbringungsstellen angrenzender Flächen, der Füllstellen der Flugzeuge sowie des Grund- und Oberflächenwassers, und auf welche Untersuchungen stützen sich diese Angaben?
3. Wie beurteilt die Bundesregierung die gesundheitlichen Auswirkungen der DDT/Lindan-Belastungen für die betroffene Bevölkerung, und auf welche Untersuchungen stützt sie ihre Angaben?
4. Ist es zutreffend, daß seinerzeit in der DDR für die DDT-Ausbringung Verantwortliche derzeit im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten tätig sind?

Bonn, den 10. September 1992

Dr. Klaus-Dieter Feige
Werner Schulz (Berlin) und Gruppe

